

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 16/3225**

**E.Dittmer**  
**Kreis Herzogtum-Lauenburg**  
**(E.Dittmer@Kreis-RZ.de)**

11 Juni 2008

e-mail an:  
Sozialausschuss@landtag.ltsh.de

**Betreff:**  
**Stellungnahme zum Entwurf Änderung LBGG**

Sehr geehrte Frau Tschanter,  
vielen Dank für Ihr Schreiben an Herrn Adelmeyer vom 22. 5. 08.  
Gern nehme ich als Mitarbeiterin im Fachdienst Eingliederungs- und  
Gesundheitshilfe und Geschäftsführung des Arbeitskreises "Menschen mit  
Behinderung" (in der Psycho-sozialen Arbeitsgemeinschaft des Kreises  
Herzogtum Lauenburg) zu den vorgelegten Entwürfen Stellung.

Der erste Entwurf (Drucksache 16/1985 neu) beinhaltet ein Vorschlagsrecht  
für Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und Interessenverbände von  
Menschen  
mit Behinderung - neben dem Vorschlagsrecht der Landtagsfraktionen.  
Zu erreichen, daß Betroffene stärker in die Behindertenpolitik eingebunden  
werden, auch, wenn sie keiner Partei nahe stehen, halte ich für  
grundsätzlich richtig. Es kann nur im Interesse der Menschen mit  
Behinderung  
und einer Politik "inclusive" sein, wenn vielfältige Vorschläge dazu  
führen,  
daß eine besonders gut geeignete und engagierte Person, die parteiunabhängig  
vorgeschlagen werden kann, gefunden wird. Insofern möchte ich dafür  
plädieren, den § 4, Abs. 3 des ersten Entwurfes unbedingt ins Gesetz  
aufzunehmen.

Freundliche Grüße  
Elke Dittmer

---

Kreis Herzogtum Lauenburg

Allgemeine E-mail: <mailto:info@kreis-rz.de>  
Besuchen Sie uns im Internet: [www.kreis-rz.de](http://www.kreis-rz.de)

---